



BILDUNGS- UND SCHULLEITUNGS- SYMPOSIUM

2. bis 4. September 2015
Pädagogische Hochschule Zug

***Wissen vertiefen – sich mit Expertinnen und Experten austauschen –
Beziehungen pflegen – Kontakte knüpfen – Ideen verfolgen***

Die internationale Fachtagung bietet in über 100 Fachvorträgen, Workshops und Diskussionen einen Ideen- und Erfahrungsaustausch. 2013 nahmen 800 Expertinnen und Experten aus der Bildungspolitik, Schulverwaltung, Schulpraxis, Schulforschung und dem Unterstützungssystem aus 52 Ländern teil.

Thema für das Plenumsprogramm (Mittwoch und Freitag):

Bildungsqualität und Bildungsgerechtigkeit

Das Symposium zeigt Möglichkeiten auf, wie die Qualität pädagogischer Arbeit weiterentwickelt werden kann. Wie kann es gelingen, allen Schülerinnen und Schülern mit ihren unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, Bedürfnissen und Bedarfen gerecht zu werden?

Ganztägige Themenstränge im Parallelprogramm (Donnerstag) als Wahloptionen:

- **Unterrichtsentwicklung** • **Personalmanagement** • **Organisation & Wissensmanagement**
- **Qualitätsmanagement** • **Kooperation & System Leadership** • **Diversity Management**
- **Gesundheit** • **School Turnaround** • **Architektur & Pädagogik** • **Kunst & Pädagogik**
- **Führungskräfteentwicklung** • **Steuerung in Bildungssystemen & Bildungspolitik**

Im Parallelprogramm besteht die Möglichkeit, sich in einen Themenstrang ganztägig über vier 90-minütige Sessions (Workshops und Vorträge) zu vertiefen oder zwischen den Themensträngen zu wechseln. Wählen Sie aus über 100 Angeboten nach Ihren Interessen aus!

www.Bildungssymposium.net oder www.Schulleitungssymposium.net



Plenumsprogramm

*Vortrag in englischer Sprache, Simultanübersetzung vorhanden

Mittwoch, 2.9.2015, Casino Zug

14 Uhr Eröffnung der Konferenz mit Musik

Begrüssung

Prof. Dr. Brigit Eriksson, PHZG

Bernard Gertsch, VSLCH

Beat W. Zemp, LCH

Gudrun Wolters-Vogeler, Allgemeiner
Schulleitungsverband Deutschlands e.V.

Plenumsvorträge

Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, PHZG:

*Bildungsqualität und Bildungsgerechtigkeit:
ein Über- und Einblick in das Tagungsthema*

Prof. Dr. Marlis Buchmann, Universität Zürich:

*Bildungsungleichheit und Gerechtigkeit:
gesellschaftliche Herausforderungen*

Prof. Dr. Hans-Günter Rolff, Universität Dortmund:

*Chancengleichheit und Chancengerechtigkeit:
Feinde oder Freunde? Empirische und
sozialphilosophische Perspektiven*

Adrian Piccoli, Minister für Bildung, New South Wales,
Australien, und Dr. Michele Bruniges, Generaldirektorin
Department of Education and Communities,
New South Wales, Australien:

*Staatliche Reformen zur Verbesserung der
Chancengleichheit**

Beatriz Pont, Organisation for Economic Co-operation
and Development (OECD):

*Perspektiven der OECD auf Bildungs(un)gerechtigkeit**

Prof. Dr. Mats Ekholm, University of Karlstad, Schweden:
*Längsschnittliche Perspektiven auf Erfolge und Fehlritte
der Schulentwicklung**

18 Uhr Apéro Riche mit Musik

Freitag, 4.9.2015, Casino Zug

8.45 Uhr Eröffnung mit Musik: Hajo Sassenscheidt

Plenumsvorträge

Prof. Dr. Helen Gunter, University of Manchester, UK:

*Governance und Schulmanagement:
Möglichkeiten und Grenzen**

Prof. Dr. Karen Seashore Louis, University of
Minnesota, USA:

*Gerechte Führung: für alle Kinder Sorge tragen**

Prof. Mel Ainscow, University of Manchester, UK:

*Index für Inklusion**

Prof. Dr. Andreas Helmke & Dr. Tuyet Helmke,
Universität Koblenz-Landau:

*Sicherung der Unterrichtsqualität durch kriteriengeleitete
Diagnostik, kollegialen Austausch und Schülerfeedback*

Prof. Dr. Walther Christoph Zimmerli,
Humboldt-Universität Berlin:

*Bildungsstrategische Überlegungen zu
Bildungsqualität und Bildungsgerechtigkeit*

Abschluss der Konferenz

Prof. Dr. Wolfgang Böttcher, Universität Münster:

*Bildungsqualität und Bildungsgerechtigkeit
eine Zusammenschau der Beiträge und Diskussionen
aus dem Parallelprogramm*

Élisabeth Baume-Schneider, Vize-Präsidentin der EDK
(angefragt):

Empfehlungen für Politik und Praxis

Siegfried Arnz, Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft Berlin, und

Cornelia von Ilse, Hansstadt Bremen,
ehem. Sprecherin des Schulausschusses der KMK
(Pendant der EDK für Deutschland):

Lessons Learnt aus dem Symposium

13 Uhr Ende der Konferenz

Parallelprogramm Donnerstag, 3.9.2015, PHZG

www.Schulleitungssymposium.net/programm/hauptkonferenz

Wählen Sie aus über 100 Workshops aus!

Vor- und Nachkonferenz Mittwoch, 2.9.2015, sowie Freitag, 4.9., und Samstag, 5.9.2015, PHZG

www.schulleitungssymposium.net/programm/vorkonferenz und www.schulleitungssymposium.net/programm/nachkonferenz



profilQ – Professionalisierung durch schulinterne Qualitätsentwicklung (eine Initiative des LCH und des VSLCH)

Angebote im Parallelprogramm

Themenstrang Qualitätsmanagement

Donnerstag, 3.9.2015, PHZG Sporthalle, 8.45 – 15.30 Uhr

profilQ ist mitverantwortlich für den Themenstrang "Qualitätsmanagement". Rund zehn Sequenzen mit Workshops oder Fachvorträgen nehmen am 3. September 2015 Themen auf wie Regel- und Prozessbeschreibungen in Qualitätsmanagementkonzepten sowie Formen interner Evaluation und Nutzen von externer Evaluation.

profilQ bietet in diesem Rahmen drei eigene Workshops an:

Externe Evaluation:

Einstellungen von Schulleitungen

Donnerstag, 3.9.2015, PHZG Sporthalle, 8.45 – 10.15 Uhr

Welche Einstellung haben Schulleiterinnen und Schulleiter zur externen Schulevaluation vor einer Evaluation? Verändert sich ihre Einstellung danach? Diesen Fragen geht Kristin Behnke von der Universität Duisburg-Essen in ihrer Längsschnittstudie nach. Am Schulleitungs- und Bildungssymposium wird sie die Ergebnisse im Rahmen des Workshops "Produktives Zusammenspiel von schulinternem Qualitätsmanagement und externer Evaluation von Schulen" präsentieren.

Elektronisches Schulführungssystem

Donnerstag, 3.9.2015, PHZG Sporthalle, 10.45 – 12.15 Uhr

Die Schule Mellingen-Wohlenschwil hat zur Umsetzung ihres Qualitätskonzepts ein elektronisches Schulführungssystem entwickelt, in dem alle relevanten Prozesse beschrieben, Formulare und Vorlagen abgelegt und Daten abrufbar sind. Am Bildungs- und Schulleitungssymposium werden Stefan Lüpold und Felix Burkard in einem Workshop "Schulisches Qualitätsmanagement konkret" das Schulführungssystem vorstellen.

Qualitätsmanagement in einem heterogenen Umfeld

Donnerstag, 3.9.2015, PHZG Sporthalle, 14 – 15.30 Uhr

Charakteristikum der Schule Spreitenbach ist ihre Heterogenität – bezogen auf die Schülerinnen und Schüler, auf die Lehrpersonen und auf die drei Schulstandorte. Wie das Qualitätskonzept und wie Steuergruppen in den einzelnen Schulstandorten die Umsetzung der gemeinsam erarbeiteten Vision20 gewährleisten, zeigen die drei Schulen mit ihrem Besuchsangebot: Primarschulhaus Hasel, Primarschulhaus Seefeld, Oberstufenschulhaus Spreitenbach.

Forum profilQ zum Thema

"Kompetenzorientiertes Beurteilen – Thesen und Perspektiven"

Donnerstag, 3.9.2015, PHZG Sporthalle, 16 – 17.30 Uhr

Im März 2015 haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Forums profilQ Ansprüche und Reformaufgaben für die Umsetzung einer kompetenzorientierten Beurteilung auf Ebene Schule und auf (inter-)kantonaler Ebene erarbeitet. Eine Vorbereitungsgruppe aus diesem Kreis erstellte auf dieser Basis eine Synthese, die am nächsten Treffen des Forums diskutiert wird. Dieses findet am 3. September 2015 anlässlich des Bildungs- und Schulleitungssymposiums statt. Das Forum steht allen Interessierten kostenlos offen (keine Teilnahme am Gesamtsymposium notwendig).